



Naturforschende Gesellschaft Uri – Jahresprogramm 2025

Donnerstag, 20. März 2025, 19:00 Uhr

Kant. Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

19:00 Uhr: Generalversammlung

20:00 Uhr: Vortrag: Abteilung Natur und Landschaft - Schwerpunkte und Herausforderungen

Manuel Lingg, Abteilungsleiter Natur und Landschaft Kanton Uri

Seit gut zwei Jahren im Amt spricht Manuel Lingg über die aktuellen Herausforderungen der Abteilung Natur und Landschaft im Kanton Uri. Dabei stellt er das vom Regierungsrat genehmigte Naturschutz-Gesamtkonzept und die Landschaftskonzeption vor. Die Programmvereinbarungen mit dem Bund kommen ebenso zur Sprache wie die Aufgaben für die nächsten Jahre. Eindrücke über das Arbeitsgebiet Natur und Landschaft werden aus erster Hand geschildert.

Donnerstag, 3. April 2025, 19:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, 6460 Altdorf

Der Klimawandel im Kanton Uri - markante Änderungen können auf uns zukommen

Ludwig Zraggen, Meteorologe, Meteo Schweiz

Der anstehende Klimawandel bringt im Kanton Uri - falls die Menschheit nicht markant Gegensteuer gibt - grosse Veränderungen mit sich. So werden zum Beispiel die Gletscher bis Ende des 21. Jahrhunderts praktisch vollständig verschwunden sein. Auch wird die Waldgrenze wohl 600 Meter höher liegen als heute, und in den Niederungen werden Waldgesellschaften vorherrschen, welche bisher für Uri unbekannt waren. Hitzewellen werden länger und intensiver ausfallen. Auch werden sich wohl im Sommer längere Trockenheitsphasen einstellen, welche aber von intensiven Gewitterregen unterbrochen sein dürften. Diese Gewitterregen können aufgrund ihrer Heftigkeit Überschwemmungen und Murgänge von bisher unbekanntem Ausmass auslösen, dies umso mehr, als durch den Rückgang der Gletscher und des eisreichen Permafrosts neue Geschiebeherde entstehen werden.

Samstag, 17. Mai 2025, 13:30 bis ca. 16:00 Uhr

Deponie Eielen, Attinghausen

Besichtigung der Deponie Eielen in Attinghausen

Edi Schilter, ehemaliger Geschäftsleiter ZAKU

In der Deponie Eielen in Attinghausen werden Schlacken aus der Kehrichtverbrennung abgelagert. Vorgängig werden in einer Schlackenaufbereitungsanlage Metalle abgeschieden und als Rohstoff in den Kreislauf zurückgeführt. Der langjährige Geschäftsführer der ZAKU, Edi Schilter, zeigt uns, wie diese Anlage arbeitet und welche Anforderungen der Deponiebetrieb zu erfüllen hat.

Samstag, 30. August 2025 (ganztägig)

Geologisch-botanische Exkursion Gitschenen, Isenthal

Peter Spillmann, Geologe, und Walter Brücker, Biologe, Naturforschende Gesellschaft Uri

Das Gebiet Gitschen im hinteren Isental zeigt einen komplizierten geologischen Aufbau. Die daraus entstehende Vielfalt an Landschaftsformen und Gesteinsaufschlüssen zeigt sich auch in der Pflanzenwelt und der landwirtschaftlichen Nutzung. Die Wanderung führt ab Gitschenen über Hinter Gitschenen mit einem Abstecher in das Sulztal. Zurück nach St. Jakob mit der Bahn oder zu Fuss.



Dienstag, 16. September 2025 19:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Zoologia des Urnerlandes

Urs Wüthrich, Biologe, Naturforschende Gesellschaft Uri

Im Jahr 1834 beschrieb der bekannte Altdorfer Naturforscher Karl Franz Lusser unter dem Titel *Zoologia des Urnerlandes* rund 1000 einheimische Tierarten. Seine handgeschriebenen Aufzeichnungen wurden erst vor wenigen Jahren im Urner Staatsarchiv wiederentdeckt und transkribiert. Der Projektleiter der Urner Fauna erstellte in der Folge die Homepage <https://zoologia-des-urnerlandes.ch>, welche die historischen Texte abbildet. Er schrieb für jede Tierart zusätzlich aus heutiger Sicht einen Kommentar und widmete ihr je eine eigene Webseite. Vorwiegend Urner Naturfotografinnen und -fotografen illustrierten diese mit aussergewöhnlichen Tierbildern. Zur Illustration wurden auch viele Tierpräparate aus der Naturkundesammlung der Kant. Mittelschule Uri verwendet. Dadurch wird ein Bogen zu einer historischen Tierwelt gespannt, welcher die grossen Veränderungen in der einheimischen Fauna aufzeigt. Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse von Urs Wüthrich wird bald auch als Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Uri Nr. 27 in Buchform der Öffentlichkeit präsentiert.

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 1. Block: 13:30 – 15:00 oder 2. Block: 15:00 Uhr – 16:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Biologie Labor, Gotthardstrasse 59, Altdorf

„Offenes Labor“ als Generationenanlass

Cornelia Arnold, Biologin, Naturforschende Gesellschaft Uri

Unter dem Motto "Unsere Knochen" sind alle Generationen (Kinder, Jugendliche, Eltern und Grosseltern) eingeladen, das Biologielabor zu entdecken. Es stehen verschiedene Stationen zum selbstständigen Erforschen der vielseitigen Aufgaben unserer Knochen bereit: Mikroskope mit Präparaten, ein menschliches Skelett, verschiedene Tierskelette, kleine Experimente mit echten Knochen, Skelett-Puzzles und Röntgenbilder. Bereits Kinder ab 4 Jahren können das Thema mit spielerischen Elementen wie verschiedenen Körperzellen in Form von Plüschtieren altersgerecht entdecken.

Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Wärme und Strom aus der Tiefe – Möglichkeiten, Potenziale und Risiken

Roland Wyss, Geologe, Dr. Roland Wyss GmbH, Frauenfeld

Geothermie, die Energie aus der Tiefe, gilt als eine riesige Energiequelle. Insbesondere in mittleren und grossen Tiefen hofft man auf einen substanziellen Beitrag zum Heizen oder gar für die Stromgewinnung. Das Referat zeigt die grundsätzlichen Möglichkeiten auf und beleuchtet Potenziale und Risiken einer tiefen Erdwärmennutzung.

Dienstag, 11. November 2025, 19:30 Uhr

Kantonale Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf

Verschiedene Geschlechter – unterschiedliche medizinische Therapien?

Prof. Dr. Thorsten Buch, Institute of Laboratory Animal Science, Universität Zürich

Die Gendermedizin erforscht die Unterschiede in Gesundheit und Krankheit zwischen Männern und Frauen. Ziel ist es, eine individuellere und deshalb wirksamere Medizin zu ermöglichen. Männer und Frauen unterscheiden sich in vielen körperlichen Merkmalen. Diese biologischen Faktoren führen dazu, dass Männer und Frauen sich in der Häufigkeit und Stärke von Krankheiten unterscheiden. So treten Herzinfarkte und Schlaganfälle bei Männern häufiger auf, während Brustkrebs und Osteoporose typischerweise Frauen betreffen. Neben der Biologie spielen auch soziale und psychische Faktoren eine Rolle. Auch geschlechterspezifische Erwartungen und Rollen (Gender) können die Gesundheit beeinflussen. Die Gendermedizin ist ein Feld mit stetig wachsender Forschung. Es gibt noch viel zu lernen über die geschlechtsspezifischen Unterschiede in Gesundheit und Krankheit. Bereits jetzt fliessen gewonnene Erkenntnisse jedoch in die Praxis ein. So werden bei der Prävention und Therapie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs zunehmend geschlechtsspezifische Leitlinien angewendet.



Naturforschende Gesellschaft Uri
6460 Altdorf

Programm 2025

Die Vorträge, welche von der der Naturforschenden Gesellschaft Uri organisiert werden, finden teilweise in der Kapelle oder im Vortragszimmer154 im ersten Stock der Kantonalen Mittelschule Uri, Gotthardstrasse 59, Altdorf, statt.

Mitglieder, die dem Präsidenten ihre Mail-Adresse gemeldet haben, erhalten eine persönliche und detaillierte Einladung.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in der Urner Presse.

Weitere Informationen finden Sie auf unseren **Websites**:

- <https://ng-uri.ch> : Vereins-Website mit Statuten, Adressen, Anlässen, Publikationen und Informationen aus verschiedenen Naturwissenschaften.
- <https://ng-uri-flora.ch> : Diese Seite beschäftigt sich mit der Flora des Kantons Uri mit Angaben zu Pflanzenarten und zu den Herbarien und Verzeichnissen von Anton Gisler.
- <https://ng-uri-fauna.ch> : Diese Seite gehört zum Resort Fauna und beschreibt die Urner Tierwelt. Sie greift auch auf die veraltete Seite www.fauna-uri.ch zurück, weil die Datenbank fauna_uri noch dort gespeichert ist. Diese alte Website funktioniert zwar auch noch, ist jedoch nicht Handy- und EU- konform. Eine Zusammenlegung der beiden Adressen ist geplant.
- <https://zoologia-des-urnerlandes.ch> : Diese Website widmet sich ausschliesslich dem faunistischen und historischen Werk von Karl Franz Lusser.

Die Naturforschende Gesellschaft Uri

fördert das Verständnis für die Naturwissenschaften und hat zum Ziel, Erkenntnisse der Naturwissenschaften in verständlicher Form zu verbreiten.

Sie befasst sich mit Inhalten aus Astronomie, Chemie, Biologie, Geologie, Medizin, Physik etc.. Besondere Berücksichtigung finden Themen aus dem Kanton Uri und der Innerschweiz.

Die Gesellschaft bietet ihren Mitgliedern Vorträge, Exkursionen und Publikationen. Diese sind kostenlos; Gäste sind bei allen Aktivitäten gerne willkommen.

Publikationsorgane sind die Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Uri, welche in unregelmässigen Abständen erscheinen.

Präsident

Dr. Peter Spillmann
Allenwindenweg 18
6460 Altdorf
041 871 24 25
peter.spillmann@bluewin.ch
info@ng-uri.ch

Vorstandsmitglieder:

Casparina Aschwanden, Infrastruktur
Cornelia Arnold, Aktuarin
Dr. Walter Brücker, Flora
Harriet Kluge, Programm
Urs Wüthrich, Fauna
Thomas Ziegler, Kassier

mitglied der



Naturforschende Gesellschaft Uri
6460 Altdorf

Programm 2025

Mitgliedschaft

Die Naturforschende Gesellschaft Uri hat über 220 Mitglieder.

Jede interessierte Person kann Mitglied werden.

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.- (Studenten Fr. 10.--, Senioren über 70 Jahren gratis).

Postkonto: UKB, Altdorf (IBAN CH67 0078 5008 1427 0027 0)

Die Gesellschaft ist politisch ungebunden.

Anmeldung einsenden an: Naturforschende Gesellschaft Uri, 6460 Altdorf
oder an info@ng-uri.ch

Name, Vorname _____

Beruf _____ Geburtsjahr _____

Adresse _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

E-Mail-Adresse _____

Datum, Unterschrift _____